



Infoblatt „Gesunde Medizin“

Krankheit ist ein Zeichen der Taktlosigkeit

Wir haben festgestellt, die natürliche Lebensweise orientiert sich am Rhythmus und an der Ordnung der Natur. Der Wechsel von Tag und Nacht, von Hell und Dunkel ist ein solcher Rhythmus.

Ignorieren wir diese Umweltrhythmen, dann ignorieren wir gleichzeitig unsere körpereigenen Rhythmen, unseren Biorhythmus. Unser Leben kommt aus dem Takt, das harmonische Zusammenspiel der einzelnen Systeme funktioniert nicht mehr.

Krankheit ist ein Zeichen, das uns auf diese Taktlosigkeit hinweist.

Die Reaktionsphasen nach Dr. Reckeweg

Nach Dr. Reckeweg sind Krankheiten der Ausdruck einer biologischen Abwehrmaßnahme des Organismus gegen schädigende Einflüsse, die von innen oder von außen auf den Organismus einwirken. Ferner sind Krankheiten der Versuch diese schädigenden Einflüsse wieder zu kompensieren.

Der Organismus ist ein Fließsystem. Bei einem gesunden Organismus strömen Stoffe ein, treten in Reaktion mit den Organen, verändern diese, werden selbst dabei verändert und verlassen schließlich wieder das System. Zutragliche Stoffe lösen keine Störungen des Fließgleichgewichtes aus. Toxische Substanzen hingegen lösen Abwehrmaßnahmen aus, die sich als Krankheit ausdrücken.

Die biologischen Abwehrmaßnahmen hat Dr. Reckeweg in sechs Phasen eingeteilt. Bei geschwächter Abwehrkraft können sich Krankheiten innerhalb der Phasen (nach unten) und von Phase zu Phase (nach rechts) weiterentwickeln.

Bei einer im ganzheitlichen Sinn erfolgreichen Therapie geht die Krankheit den umgekehrten Weg zurück in Richtung Heilung.

Wenn die Entgiftung wieder in Gang gebracht wird, dann funktioniert die Ausscheidung der schädlichen Stoffe wieder über die dafür vorgesehenen Organe wie Haut, Schleimhaut, Niere und Darm.

Bei diesen Prozessen der Heilung treten dann oft die charakteristischen Rückfälle in frühere Krankheitsphasen auf, die der Betroffene als Verschlimmerung seiner Beschwerden empfindet. In der Naturheilkunde wird diese Heilreaktion positiv bewertet. Mit Fortführung der Therapie klingen diese Beschwerden ab und es kommt zur **Heilung**.

Das Ziel jeder Therapie sollte sein, den Heilungsprozess so zu unterstützen, dass die einzelnen Phasen Schritt für Schritt zurückgegangen werden können, bis die Abwehrkraft des Organismus so gestärkt ist, dass sämtliche schädigende Stoffe in der Phase 1 durch Ausscheidung über die physiologischen Pforten beherrscht werden.

Deshalb kann man das erneute auftreten von Symptomen einer scheinbar geheilten Krankheit durchaus als positive Heilreaktion beurteilen. Denn erst wenn die passive und stumme Phase des chronischen Krankheitszustandes zurück wechselt, erst dann können die **Selbstheilungskräfte** den eigentlichen **Heilungsprozess einleiten**.

Ihre Karola Luther

Leiterin des Regenbogen –Center mit ganzheitlichem Denkansatz

Entwicklung von Krankheiten, wenn der Körper die Schadstoffe nicht ausscheiden kann

Reaktionsphasen nach Dr. Reckeweg, vereinfachte Beispiele:

Gewebe	Phase 1 Ausscheidung	Phase 2 Entzündung	Phase 3 Ablagerung	Phase 4 Schädigung	Phase 5 Veränderung	Phase 6 Neubildung
Haut	Schweiß	Hautausschlag	Warzen, Hornhaut, Zyste	Pigmentierung	Dematosen, Lupus	Hauttumor
Nasen- Schleimhaut	Schnupfen	Nasen- schleimhaut- entzündung	Polypen	Schleimhaut- verdickung	chronische Nasentzündung, Ozäna	Nasentumor
Darm- Schleimhaut	Durchfall	Darm- schleimhaut- entzündung	Darm-Polypen	Colitis-Ulcerosa	Darm-Tuberkulose	Darmtumor
Lunge, Bronchien	Husten	Bronchitis	Polypen	Asthma	Lungen- Tuberkulose	Lungentumor
Muskel	Muskelkater, Übersäuerung	Muskelrheuma	Muskel- verspannungen	Muskel- verkürzung	chronische- Muskel- Degeneration	Muskeltumor

Biologischer Schnitt

Heilung

Degeneration



